Sitzungsvorlage

Datum: 12.11.2013
Drucksache Nr.: **13/0340**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Rechnungsprüfungsausschuss	03.12.2013	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Beratung des Prüfungsberichtes der örtlichen Rechnungsprüfung über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2012

Beschlussvorschlag:

Der Rechnungsprüfungsausschuss berät über den Prüfungsbericht der örtlichen Rechnungsprüfung zum Jahresabschluss 2012.

Sachverhalt / Begründung:

Gemäß § 101 Abs. 1 GO NRW prüft der Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss dahingehend, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses erstreckt sich darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. In die Prüfung sind die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einzubeziehen. Der Lagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde erwecken.

Der Rechnungsprüfungsausschuss erstellt über Art und Umfang der Prüfung sowie über das Ergebnis einen Prüfungsbericht. Der Bestätigungsvermerk oder der Vermerk über die Versagung ist in den Prüfungsbericht aufzunehmen.

Zur Durchführung der Prüfung bedient sich der Rechnungsprüfungsausschuss gemäß § 101 Abs. 8 GO NRW der örtlichen Rechnungsprüfung, welche abschließend ebenfalls einen Bestätigungsvermerk abzugeben hat.

In der heutigen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses steht die Beratung dieses Prüfungsberichtes an, den alle Ratsmitglieder mit Schreiben vom 21.11.2013 erhalten haben.

Im Hinblick auf die nachfolgend aufgeführten Tatbestände musste der in der Sitzung des Rates am 10.07.2013 eingebrachte Jahresabschluss 2012 korrigiert werden:

1. Die Baumaßnahme Sportplatz Hangelar wurde von „Anlagen im Bau“ auf die entsprechenden Bilanzpositionen umbucht, da die Maßnahme im Oktober 2012 fertiggestellt wurde. Bedingt hierdurch haben sich auch Änderungen bei den Sonderposten sowie in der Ergebnisrechnung ergeben.
2. Aufgrund von 3 fehlenden Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern im Gutachten der Rheinischen Versorgungskasse mussten die Pensionsrückstellungen sowie der Erstattungsanspruch gem. § 107 b BeamtVG korrigiert werden. Änderungen haben sich in diesem Zusammenhang auch bei der Ergebnisrechnung ergeben.

Durch die genannten Sachverhalte mussten die Bilanz, der Anlagen-, Sonderposten-, Forderungs- und Rückstellungsspiegel, die Ergebnisrechnung sowie der Anhang und der Lagebericht korrigiert werden. Der Jahresfehlbetrag hat sich um 175.333,50 EUR auf 12.951.647,56 EUR erhöht. Die hierfür erforderlichen Mittel müssen im Rahmen des Jahresabschlusses überplanmäßig bereitgestellt werden.

Darüber hinaus wurden noch einige redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2012 durch die örtliche Rechnungsprüfung hat zu keinen Einwänden geführt. Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 14.11.2013 erteilt.

Der Ausschuss hat zu entscheiden, ob er sich den Prüfungsbericht zu eigen macht und somit zu seinem eigenen Prüfungsbericht erklärt. Ergebnis der Beratung soll ein eigener Bestätigungsvermerk sein, der in der Sitzung durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses unterzeichnet wird.

Der Entwurf des Bestätigungsvermerks ist der Sitzungsvorlage 13/0338 als Anlage beigelegt.

Peter Fey
Leiter des Rechnungsprüfungsamtes

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf _____ €

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan _____ zur Verfügung.

Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits _____ € veranschlagt; insgesamt sind _____ € bereit zu stellen. Davon entfallen _____ € auf das laufende Haushaltsjahr.